Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wechentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementsersis:

Pur das Jahr...12 M. — 5

" " Halbjahr 7 " 50 5 5 8 ...70 "

" " Viorteljahr 4 " 50 5 5 ...50 "

" einen Monat . 2 " 20 g

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . 5 Pf.

" Doppel-Blatt . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die viorspeltige Petitiseile oder deren Raum 15 Pf. Pfr LocalAnsencen und bei wiederholtes Insertien

Die Redaction.

wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curbaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danbe & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M 154.

villon. on Morgeni 50 Pf.

voizerkäse ibutter

ier,

igstisch.

atureis-Wasser

hocolade,

ickereies

nngen räparate

install

s und der

assage

zur Her parate

uffel.

Lof

Pensien

u

se 11

Ränme.

nstr. 5.

male

perg 6)

bnungen

ersch

45

r II. uni vermieth 643

Wunsch eiswürdig

rlin Frau Dr In de

iele.

ingen

der Idee Scheffels usik von Freitag den 4. Juni

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsämmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

Rundschau: 5

Kgl. Schloss. Curhaus &

Colonnaden. Cur-Anlagen.

Kochbrunnen. Heidenmauer.

255. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

→BE

1.	Ouverture zu "Demophon"							Vogel.
2.	Historiette							Ravina.
8.	La vague, Walzer						*	Métra.
	Soldatenchor aus "Faust"							
5.	Ouverture zu "Die Entführn	ng	aus	de	m S	Seri	il.	Mozart.
6.	Gruss an Warschau, Polka							Bilse.
	Offenbachiana, Potpourri .							Conradi
8.	Tramway-Galop							Heyer.

Muneum. Kunst-Assetallung. Kunstvarele. Synagoga. Kath. Kirche. Evang, Kirche. Barghirchs. Engl. Kirche. Palais Pauline Mygica Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Bookmal ht. ht. Griechische Capelle. Merobarg-Fernaicht. Platte. Wartthurm.

256. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

→¥66¥+

03.0	Abends 8	Uh	r.		
1.	Festmarsch nach Motiven aus 1				
	Es-dur-Concert				Wieprecht.
2.	Ouverture zu "Jessonda"				Spohr.
3.	Am Meer, Lied				
4.	Aquarellen, Walzer				Jos. Strauss.
5.	Finale aus "Robert der Teufel"				Meyerbeer.
6.	Ouverture zu "Preziosa"				Weber.
7.	Fantasie aus "Die Stumme von	Po	rti	ci*	Auber.
8.	Schützen-Quadrille				Strauss.
h et					

Feuilleton.

— In München bei Braun u. Schneider ist unter dem Titel "Im Frieden" ein illustrirtes "Militärhandbuch für Alle" erschienen, dessen Kenntnissnahme wir auch den Nichtmilitäts unter unsern Lesern nur empfehlen können. Dasselbe ist vom "Generalstab der Fliegenden Blätter" herausgegeben, womit wohl schon genug über den lustigen Inbalt gesagt ist. Wir beschränken unsere weitere Besprechung auf Herausbebung folgenfahrt gekauft. — Lieutenant: "Geht der Proben. Rittmeister: "Und ob! Prachtuhr! Feuer! Blut! Macht eine Stunde in vierzig Minuten! — Aufmunterung. Bei einem Festmahl, weiches das Offizierorpa einer Keinen Garnisonstadt dem inspizirenden General giebt, sevirt auch der Offiziersbursch Knödelmeyer. Unter Anderem werden auch Fasching krapfen aufgetragen davon der General zwei herausnimmt. Knödelmeyer aber bält die Platte noch immer hin. Auf den fragenden Blick des Generals wispert er diesem zu: "Drei Stück terfin auf Mann, Excellenz!" — Hauptmann: "Sergeant, die fünf Rekruten, welche der Compagnie zugetheilt worden sind, nehmen Sie ordentlich unter die Fuchtel. Sein Sie nur nicht zu zimperlich mit ihnen, mit Güte kommt man da nicht durch, denn die Lämmel sind dumm und niederträchtig. Kenne die Leute aus der Gegend, hin selbst daher." — Der alte General von Blitzkracher ist so taub, dass, als der Pulverthurm seiner Garnison in die Luft flog, er ärgerlich vom Sopha aufsprang und mit lauter Stimme rief: "Herrrein!" — Unteroffizier: "Kerls, Ihr seid die reinsten Kameele, nur die Hörner fehlen nocht" — Durch die Blum e: "Potztausend, Meyer, nehmen Sie doch den Kopf hoch! Warum schauen Sie immer ins Gras! Haben Sie vielleicht noch nicht gefrühstückt?" — "Was thun Sie, Rekrut, wenn Sie Abends unversehens einen Offizier anstossen? — Rekrut. "Da thu' ich eine Ohrfeige kriegen!" — Mis ag luck te E in sie het er ung. Hauptmann: "Johann, geh' hinauf und lass Dir von meiner Fran die Feldflasche geben; trink' aber nicht heimlich davon — ich glaub' es ist Gift darin?" — Johann geht. In der Wohnung des Hauptmanns: "Gnädige Frau

dass auch wir Frauen etwas vom Kriegführen verstünden. Ich bin nun jedoch über die einfachsten Dinge im Unklaren." — General: "Ich wäre glücklich, Ihnen behülflich zu sein. Stellen Sie Fragen, meine Gnädige, ich werde Ihnen jede gewünschte Auskunft geben!" — Dame: "Sehen Sie zum Beispiel, lieber General, ich weiss gar nicht, wie eine Schlacht beginnt. Greift denn nun der Freund an oder der Feind?"

— Von dem Generaladjutanten August des Starken, dem Freiherrn v. Kyaw, erzählt F. W. Ebeling in seinem Buche "Kyaw und Brühl" u. A. folgende Anekdoten: Einst beklagte sich der König bei Tafel über den winzigen Ertrag der Verbrauchsteuern. Da nahm sein Leibnarr ans einem Weinkühler ein Stück Eis, drückte es seinem Nachbar in die Hand und bat ihn, es weiter zu geben, bis es zum Kurfürsten gelang. Natürlich kam es zu diesem in sehr verminderter Gestalt. "Da seben Ew. Majästät", rief Kyaw, "wie die Accise zu Wasser wird, wenn sie durch die warmen Hände von dero Minister passirt." Ein ander Mal forderte ihn August bei Tafel auf, den Mundschenk zu machen, und liess ihm zu diesem Zweck als etwas Auserlesenes einige Flaschen Ungar-Ausbruch reichen. Kyaw stellte seines Herrn Pokal in die Mitte und ringsberum die Gläser der Minister und Geheimräthe nach deren Rangordnung, um die er wieder eine Anzahl kleinere gruppirte, Diese begann er nun zuerst zu füllen, dann die grösseren, bis er für den Pokal des Landesherrn nur noch weniges übrig hatte. "Was soll das bedeuten?" fragte August. "Ein Bild von Eurer Majestät Verwaltung der Landeseinkünfte." Sechzig Jahre alt, sehnte sich Kyaw endlich nach einem Ruheposten. Da starb der Kommandant der Festung Königstein und Bewerber um diese Sinekure drängten sich um den König. Auch Kyaw, der als jüngster Generalmajor keine Anwartschaft darauf hatte, sehnte sich nach dieser Stelle und als er seinen Gebieter eines Tages in besonders froher Laune sah, stellte er sich wortkarg und betrübt. Dem König musste dies auffallen und er fragte, was ihm fehle? Er sagte, es sei ein Wunsch in ihm aufgestiegen, der ihm Tag und Nacht keine Ruhe gönne, aber viel zu vermessen sei, als dass er ihn in Worten kleiden dürfte. "Ich befehle Dir aber", sprach August, "auf der Stelle den Wunsch zu äussern und verspreche, ihn zu erfüllen, sofern dies in meiner Macht liegt." Da entgegnete Kyaw zaudernd, er möchte auf fünf Minuten König von Polen und Kurfürst von Sachsen sein, August müsste dagegen den Generalmajor

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. Juni 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Bieren: v. Pawel, Hr. Hauptmann, Oldenburg Andres, Hr. Brauereibes, m. Fr., Kirn. Schwarzer Rock: Schmelsser. Hr. Kim., Halle. Ladendorf, Hr. Kim., Berlin. Uhlmann, Hr. Kim., Auerbach. Uhlmann, Hr. Kim., Plauen. Müller, Hr Fabrikbes., Auerbach. Nonne, Hr. m. Fr., Hildburghausen. Volt, Hr. Kim. m. Bed., Nürnberg. Wasserheilanstalt Dietermichte: Reinhart, Hr. Fabrikbes, m. Tochter, Worms, Hülsmann, Hr. Ingen., Sterkrade.

Englischer Hof: Preibisch, Fr. Commerzienrath m. Tocht., Dresden. Plaskuda,

Europäischer Hof: Elsner, Hr. m. Fr., Berlin. Jawandt, Hr. Rent. m. Fran, Berlin. Dietert, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Frankenstein, Hr. Rent., Breslau. Sternberg, Fr., Pasewalk.

Hotel zum Hahm: Schenck, Fr. Major, Darmstadt Hamburger Hof: van Gries, Fr. Bürgermstr. m. Tocht., Bensheim. Vier Jahreszeitem: Rosenblatt, Hr., Chicago. Boyles, Frl., New-York. Boyless,

Weisse Litters: Schumann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Molter, Hr. Kfm., Mainz. Burg, Fr., Herbede.

Quellenhof: Oppermann, Br. Reallebrer, Idstein. stotel Rheimstein: Kollm, Hr. Dr. med. Kreisphysicus. Freystadt.

Weisser Schwass: Müller, Hr. Hauptmann m. Fr., Stendal. Zill, Hr., Manchester-Spiceget: Rumpf, Hr., Mainz. Bausch, Hr. m. Fr., Nieder-Wöllstadt, Kahlenberg, Fr., Cosslin. Zastrow, Fr., Cosslin. Rilckert, Hr. m. Fam., St. Louis.

Sterm: Ahreus, Hr. Kfm., Hildesheim. Brandt, Hr. Ziegeleibes., Goblis. Motel Victoria: Hooff, Hr. Fabrikbes., Berlin. Lehmkuhl, Hr. Brauerelbesitzer m. Fr., Dortmund Pilz, Frl., Langendreer. Bergerhoff, Hr. Kfm., Berlin. Claus, Hr., Dresden.

Hotel Vogel: Bender, Hr. Kim., Wien. Poplauska, Hr., Honnef.

**Privath: issuers: Mestrod, Frl., Liegé, Wilhelmstr. 36. Dadignon, Prl., Sps. Wilhelmstr. 36. Jütting, Hr. Doctor Seminardirector a. D., Burg, Villa Frorath. Hommes, Frl., Burg, Villa Frorath. Viergutz, Hr. Stadt-Kämmerer, Nangard, Villa Frorath. v. Bulmerineq Hr., Riga, Villa Helene. Rutgers van der Loeff, Hertogenbosch, Wilhelmstr. 38. Schmidt, Fr., Berlin, Pension Internationale. Morris, Fr. England, Pension Internationale. Bradstreet, Fr., England, Pension Internationale.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

Friedrichstr. Nr. 5, nächst dem Museum, geber

appea

Witte

werde heftigo heftigo heftigo guter, guter, aber, aber, aber, aso er meines meines bigh bigh bigh bu De

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.

Ausgestellt sind Pläne and Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hötels, Pamilienhäuser &c. &c. "Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden".



Samstag den 5. Juni, Abends 81/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunions-Karte, dagegen für hiesige Curgaste gegen Vorzeigung ihrer Saisonoder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde). Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden Phil. Dill

Table d'hôte l Uhr

6230

à Convert 3 Mark.

Tapisseries & Nouveautés E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten - Wilhelmstrasse 40.

Die Weim-Grosshandlung

Emil Mozen, Rheinhotel, Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

abgelagerten Bordeaux - Wein per Flasche von Mik. 130 bis Nik. 12,

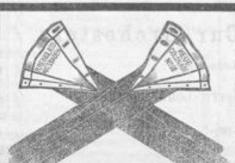
Rhein- und Mosel-Weine unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn C. Killian, Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. per Flasche 35 Pf.

frei ins Haus geliefert von Moritz Mollier, Tannustrasse 39. 6263 | Frühstückszimmer und Mittagstisch.

Weinstube zum Johannisberg 5 Langgasse 5

Vorzägliche billige Weine verbunden mit guter Müche. - Speisen à la carte. J. Sinss.



Glacéhandschuhe und Gants de Suède

von 2 bis 16 Knöpfen empfiehlt zum Fabrikpreise die Handschuhfabrik

R. Reinglass, Nro. 18 PHICE der Neuen Colonsade. Anfertigung nach Maass und Parben Gants sur Mesure,

Hundeleder 4 knopf. M. 2.30 & 2.50. 6304 ... Herren M. 2.50 & 2.

Areis'sches Knahen-Institut

Pensionat und concess. Schule Bahnhofstrasse 5.

Sqecialitäten in Bonbons und Confi-turen fabrizirt täglich frisch und em-pfiehlt: H. L. Kraatz, Langgass 51 vis à vis Restauration

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel Möblirte Zimmer mit und ohne Pension

Family-Pension.

Villa Monbijou

C. Lamberti. Taunusstrasse 25. Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.

Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen-Draperies et Nouveautés.

Restaurant Sprudel

(in der Nähe des Kochbrunnens)

Restauration à la carte. Mittagstisch à M. 1.20 und höher. Bayer, Biere — reine Weine — Café 3 Billards, Kegelbahn u. schöne Terrasse. C. Dörr jr. 6266

6341 L. Kahn,

früher Häfnergasse. jetzt Faul-brunnenstr. 6, L Etage, empfishlt seine vorzügliche koschere Küche. Familien-Diners bei vorheriger Bestellung.

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof" brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part. Besitzer: III. Illiruchberger.

Flaschenbiere

Culmbacher, sogen. Poppenschänkelches Mainzer 24 , Frankfurter Export

Parkstrasse — Erathstrasse 11 168 gleich beim Curhause Familien-Pension, Elegante Raume-

Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Speise-Salon.

Villa Beatrice Familien-Pension

Gartenstrasse 12. Taunusstrasse 45

sind im Hochparterre, sowie in der II. nnd III. Etage gut möblirte Zimmer zu vermieth 6434

2 schön möbl. Zimmer zu mässigem Preise gr. Burgstrasse 3. II. Etage.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.